

Aktionsbündnis fordert Akteneinsicht beim Senat und Bezirksamt

Am 09.03.2011 wurde ein Aktionsbündnis gegründet, das mit dem erforderlichen Sachverstand einer Expertenkommission beim Berliner Senat als auch beim Bezirksamt Treptow-Köpenick (entsprechend Informationsfreiheitsgesetz) Akteneinsicht beantragen wird.

Das Aktionsbündnis fordert die Offenlegung von Akten und Verträgen die im Zusammenhang mit dem Verkauf und der Entwidmung öffentlicher Sportstätten in Treptow-Köpenick sowie der Sicherung der Belange des Natur- und Denkmalschutzes stehen. Ein wichtiges Anliegen ist dabei die Klärung der Verwendung öffentlicher Mittel - insbesondere zu den Vorgängen um die ehemaligen Sportanlagen Genossenschaftsstraße, Birkenwäldchen, das Strandbad Müggelsee, sowie das Gelände des ehemaligen Betriebsbahnhofs Schöneweide.

Das Erfordernis der Akteneinsicht und Offenlegungen von Verwaltungsvorgängen ist durch den Zweifel begründet, dass der Abbau von Einrichtungen der öffentlichen Daseinsvorsorge, der strittige Umgang mit Belangen des Natur- und Denkmalschutzes und die Verwendung von erheblichen öffentlichen Geldern durch ein wie immer auch definiertes „... überwiegendes öffentliches Interesse an einer anderweitigen Verwendung...“ begründet ist (vgl. Vorlage des Senats zur Beschlussfassung an das Abgeordnetenhaus von Berlin, vom 03.11.2009, Drs.: 162750) .

Dem Bündnis gehören bisher, der Naturschutzbund Treptow-Köpenick, der Bezirkssportbund Treptow-Köpenick, interessierte Mitglieder von Sportvereinen, sachkundige Bürgerinnen und Bürger aus Treptow-Köpenick und Vertreter weiterer außerbezirklicher Berliner Organisationen und Vereine an.

Die Teilnahme an dem Bündnis steht weiteren Bürgerinnen und Bürgern und Organisationen offen.

Der Bezirkssportbund Treptow-Köpenick wurde einvernehmlich gebeten die Aktivitäten des Aktionsbündnisses zu koordinieren und im Auftrage des Bündnisses entsprechende Anträge zu stellen.